

Steckdosen-Kombination **Edelstahl**



DE

EN

FR

NL

**Montage- &
Betriebsanleitung**

01 / 07.2014

Zu diesem Dokument

© Copyright by MENNEKES Elektrotechnik GmbH & Co. KG
Dieses Dokument ist urheberrechtlich geschützt.

Der Inhalt dieses Dokuments ist Eigentum der MENNEKES Elektrotechnik GmbH & Co. KG und darf weder ganz noch teilweise ohne vorherige Genehmigung des Rechtsinhabers vervielfältigt oder reproduziert werden.

Warnhinweise

Gefahr

Dieser Warnhinweis kennzeichnet eine unmittelbar drohende Gefahr.

Die Nichtbeachtung führt zu Tod oder schweren Verletzungen.

Warnung

Dieser Warnhinweis kennzeichnet eine möglicherweise gefährliche Situation.

Die Nichtbeachtung kann zu Tod oder schweren Verletzungen führen.

Vorsicht

Dieser Warnhinweis kennzeichnet eine möglicherweise gefährliche Situation.

Die Nichtbeachtung kann zu leichten oder geringfügigen Verletzungen führen.

Achtung

Dieser Warnhinweis kennzeichnet eine möglicherweise gefährliche Situation.

Die Nichtbeachtung kann zu Sachschäden am Gerät führen.

Allgemeine Hinweise

 Dieser Hinweis kennzeichnet zusätzliche, nützliche Informationen zu einem bestimmten Thema.

Verwendete Symbole

• Handlungsaufforderung

– Aufzählung

⇒ Querverweis auf eine andere Stelle im Dokument

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeines.....	4
1.1 Kontaktdaten	4
2. Zu Ihrer Sicherheit	4
2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung.....	4
2.2 Zielgruppen	5
2.2.1 Elektrofachkraft / Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik	5
2.2.2 Betreiber / Anwender	5
2.3 Vorhersehbare Fehlanwendungen.....	5
3. Restrisiken	6
3.1 Brandgefahr durch Wärmestau	6
3.2 Gefahr durch unsachgemäße Bedienung	6
4. Geräteaufbau	7
5. Gerätevarianten.....	8
6. Montage und Inbetriebnahme	8
6.1 Gerät auspacken	9
6.2 Gerät auf Transportschäden prüfen	9
6.3 Allgemeine Montagehinweise.....	9
6.3.1 Gebrauchslage	9
6.3.2 Montagehöhe	9
6.4 Aufputzverteiler montieren.....	10
6.4.1 Leitungseinführung öffnen	10
6.4.2 Befestigungselemente	10
6.4.3 Befestigungsglaschen am Gehäuse montieren	10
6.4.4 Befestigungsbohrungen anfertigen.....	10
6.4.5 Gerät befestigen.....	10
6.4.6 Abdeckblech im Gehäuse entfernen.....	11
6.4.7 Gerät anschließen.....	11
6.4.8 Anschluss der Zuleitung prüfen	11
6.4.9 Abdeckblech im Gehäuse einbauen.....	12
6.4.10 Anschluss der Steckdosen prüfen	12
6.5 Unterputzverteiler montieren.....	12
6.5.1 Leitungseinführung öffnen	12
6.5.2 Befestigungselemente	12
6.5.3 Maueröffnung vorbereiten.....	12
6.5.4 Gerät in Maueröffnung einsetzen.....	13
6.5.5 Wasseranschluss montieren	14
6.5.6 Wasseranschluss prüfen.....	15
6.5.7 Blendrahmen mit Fronttür montieren	15

6.5.8 Abdeckblech im Gehäuse entfernen.....	15	12.1.2 Leitungsschutzschalter und Schraub-	22
6.5.9 Gerät anschließen.....	15	sicherung	22
6.5.10 Anschluss der Zuleitung prüfen	15	13. Lagerung und Entsorgung	22
6.5.11 Abdeckblech im Gehäuse einbauen.....	15	13.1 Gerät lagern	22
6.5.12 Anschluss der Steckdosen prüfen	15	13.2 Gerät entsorgen	22
7. Bedienung	16	14. Technische Daten	23
7.5.13 Gerät öffnen	16	14.1 Typenschild	23
7.5.14 Gerät schließen	16	14.2 Umgebungsbedingungen	23
7.1 Verbraucher anschließen.....	17	14.2.1 Zulässige Umgebungstemperaturen für	
7.1.1 Kabelrampe einstellen	17	den Betrieb.....	23
7.1.2 Verbraucher anschließen.....	17	14.3 Abmessungen Aufputzverteiler	24
7.2 Verbraucher entfernen.....	17	14.4 Abmessungen Unterputzverteiler.....	24
7.3 Außenarmatur öffnen / schließen	17	15. Anhang / Appendix / Appendice	
8. Reinigung	18	15.1 Anschlusswerte / Connected loads / Valeurs de	
8.1 Reinigung von Edelstahl.....	18	raccordement / Aansluitwaarden	
8.1.1 Reinigungsgeräte.....	18		
8.1.2 Reinigungs- und Pflegemittel.....	18		
8.2 Trockene Reinigung	18		
8.3 Feuchte Reinigung.....	18		
9. Wartung.....	19		
9.1 Wartungsarbeiten.....	19		
9.1.1 Gerät auf Beschädigungen prüfen	19		
9.1.2 Schraubsicherungen prüfen	20		
9.1.3 Fehlerstromschutzschalter (FI) prüfen	20		
9.1.4 Gerät reinigen	20		
10. Instandhaltung.....	20		
10.1 Geräteprüfung im gewerblichen Bereich.....	20		
11. Außerbetriebnahme und Demontage.....	20		
11.1 Gerät außer Betrieb nehmen	21		
11.1.1 Gerät spannungsfrei schalten	21		
11.1.2 Gerät öffnen	21		
11.1.3 Abdeckblech im Gehäuse entfernen.....	21		
11.1.4 Zuleitung abklemmen und entfernen	21		
11.2 Gerät demontieren	21		
11.2.1 Zuleitung gegen Berührung sichern.....	21		
12. Störungen.....	21		
12.1 Störungsbehebung	22		
12.1.1 Fehlerstromschutzschalter (FI)	22		

1. Allgemeines

Die Angaben in dieser Montage- & Betriebsanleitung gelten ausschließlich für die Geräte, die in dieser Anleitung beschrieben sind. Dazu zählen Steckdosen-Kombinationen für die Aufputz- und Unterputzmontage.

Je nach Ausführung des Geräts, kann es zu optischen Abweichungen mit den Darstellungen in dieser Anleitung kommen. Sind gerätespezifische Informationen erforderlich, wird an entsprechender Stelle in dieser Anleitung darauf hingewiesen.

Im Lieferumfang können neben dieser Montage- & Betriebsanleitung zusätzliche Montageanleitungen und Anleitungen von Gerätekomponenten enthalten sein, die vollständig zu beachten sind.

Zusätzlich zu dieser Anleitung sind die nationalen, gesetzlichen Regelungen und Bestimmungen (z. B. Unfallverhütungs- und Arbeitsschutzvorschriften, Umweltschutzvorschriften) des jeweiligen Verwenderlands zu beachten.

1.1 Kontaktdaten

MENNEKES

Elektrotechnik GmbH & Co. KG
Spezialfabrik für Steckvorrichtungen

Aloys-Mennekes-Str. 1
D-57399 Kirchhundem

Tel. +49 (0) 2723 / 41-1
Fax +49 (0) 2723 / 41-2 14
E-Mail info@MENNEKES.de
Internet www.MENNEKES.de

2. Zu Ihrer Sicherheit

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Steckdosen-Kombination dient ausschließlich als ortsfester Stromverteiler für den Innen- und Außenbereich und ist für die Aufputz- und Unterputzmontage vorgesehen. Der Aufputzverteiler kann mit dem entsprechenden Zubehör auch als freistehendes Gerät verwendet werden.

Die MENNEKES Elektrotechnik GmbH & Co. KG übernimmt keine Haftung für Folgen aus nicht bestimmungsgemäßer Verwendung.

Lesen Sie diese Montage- & Betriebsanleitung vor der Verwendung des Geräts sorgfältig durch und beachten Sie diese zu jeder Zeit vollständig.

Eine Haftung für Schäden oder Mängel entfällt, die durch Nichtbeachten dieser Anleitung entstanden sind.

Halten Sie die Montage- & Betriebsanleitung am Gerät verfügbar und geben Sie diese an den nachfolgenden Betreiber / Anwender weiter.

Bei der Verwendung des Geräts dürfen bestimmte Tätigkeiten ausschließlich von qualifizierten Fachkräften durchgeführt werden.

Elektrische Arbeiten dürfen ausschließlich von einer qualifizierten Elektrofachkraft durchgeführt werden.

Arbeiten an der Wasserversorgung dürfen ausschließlich von einem Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik durchgeführt werden.

In dieser Anleitung wird jeweils zu Beginn eines betreffenden Kapitels darauf hingewiesen.

• **Lassen Sie diese Arbeiten immer und ausschließlich von qualifizierten Fachkräften durchführen.**

Warnung

Verletzungsgefahr durch Nichtbeachten der Betriebsanleitung

Wird die Betriebsanleitung nicht beachtet oder werden Arbeitsschritte abweichend von den Angaben der Betriebsanleitung durchgeführt, besteht die Gefahr schwerer Verletzungen.

- Beachten Sie die Betriebsanleitung in allen Punkten.
- Führen Sie nur die in der Betriebsanleitung beschriebenen Arbeitsschritte durch.

2.2 Zielgruppen

2.2.1 Elektrofachkraft / Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik

Die Montage, Demontage, Installation, Inbetriebnahme und Instandhaltung des Geräts darf ausschließlich durch eine qualifizierte Fachkraft erfolgen. Die Fachkräfte müssen folgende Anforderungen erfüllen und beachten:

- Beachtung der Montage- & Betriebsanleitung in allen Punkten
- Bestimmungsgemäße Verwendung des Geräts
- Kenntnis und Anwendung der einschlägigen elektrotechnischen Vorschriften (z. B. DIN VDE 0100 Teil 600, DIN VDE 0100 Teil 410) und der länderspezifischen Vorschriften zur Errichtung von elektrotechnischen Anlagen.
- Kenntnis und Anwendung der einschlägigen, länderspezifischen Installationsvorschriften und Bestimmungen im Bereich der Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik.
- Kenntnis und Anwendung der allgemeinen und speziellen Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften
- Fähigkeit, Risiken zu erkennen und mögliche Gefährdungen zu vermeiden
- Übergabe der Montage- & Betriebsanleitung an den Betreiber / Anwender des Geräts

2.2.2 Betreiber / Anwender

Der Betreiber / Anwender hat für die bestimmungsgemäße Verwendung des Geräts zu sorgen und trägt die Verantwortung für den sicheren Betrieb.

Die Bedienung des Geräts kann durch elektrotechnisch unterwiesene Personen oder durch elektrotechnische Laien erfolgen. Der Betreiber / Anwender muss folgende Anforderungen erfüllen und beachten:

- Beachtung der Montage- & Betriebsanleitung in allen Punkten
- dauerhafte Aufbewahrung der Montage- & Betriebsanleitung zum Nachschlagen
- Bestimmungsgemäße Verwendung des Geräts
- Unterweisung von Personen, die das Gerät benutzen
- Risiken erkennen und mögliche Gefährdungen vermeiden

- Hinzuziehen einer Elektrofachkraft bei Störungen oder für Arbeiten, die ausschließlich von einer Elektrofachkraft ausgeführt werden dürfen.
- Personen (z. B. Menschen mit Behinderungen oder Kinder), die Gefahren im Umgang mit dem Gerät nicht einschätzen können, sind zu schützen
- Beachtung der nationalen Unfallverhütungs- und Arbeitsschutzvorschriften

2.3 Vorhersehbare Fehlanwendungen

Um Fehlanwendungen beim Umgang mit dem Gerät zu vermeiden, müssen folgende Hinweise beachtet werden. Fehlanwendung:

Nichtbeachten der Montage- & Betriebsanleitung

- Beachten Sie bei allen Arbeiten die vollständige Montage- & Betriebsanleitung.
- Führen Sie ausschließlich die Arbeiten durch, die in dieser Montage- & Betriebsanleitung beschrieben sind.
- Halten Sie die Vorgehensweise und die Reihenfolge der beschriebenen Arbeitsschritte ein.

Unzulässige Verwendung eines Geräts

Die Verwendung von Geräten außerhalb Deutschlands in Kombination als Strom- und Wasserverteiler ist nicht in allen Ländern zulässig.

- Prüfen Sie vor der Verwendung bzw. Installation des Geräts, ob Sie dieses aufgrund von nationalen Vorschriften und Bestimmungen betreiben dürfen.
- Beachten Sie die nationalen Vorschriften und Bestimmungen im Bereich der Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik.

Betrieb eines unvollständig montierten, beschädigten oder fehlerhaft angeschlossenen Geräts

- Lassen Sie das Gerät elektrisch ausschließlich durch eine qualifizierte Elektrofachkraft anschließen, in Betrieb nehmen und instand halten.
- Lassen Sie beim Gerät mit Wasseranschluss diesen ausschließlich durch einen qualifizierten Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik anschließen, in Betrieb nehmen und instand halten.

- Betreiben Sie das Gerät nur, wenn dieses vollständig montiert, unbeschädigt und die ordnungsgemäße Inbetriebnahme durch eine Elektrofachkraft durchgeführt worden ist.

Manipulation des Geräts

- Entfernen Sie keine Bestandteile des Geräts.
- Nehmen Sie keine Veränderungen oder Umbauten am Gerät vor.

Installationsarbeiten am Gerät bei eingeschalteter Versorgungsspannung (Elektrofachkraft!)

- Schalten Sie die Versorgungsspannung aus, bevor Sie mit den Installationsarbeiten am Gerät beginnen.

Installationsarbeiten am Gerät bei anstehendem Wasserdruck (Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik!)

- Stellen Sie beim Gerät mit Wasseranschluss die Wasserversorgung bei Installationsarbeiten ab bzw. achten Sie darauf, dass der Wasseranschluss nicht mehr druckbeaufschlagt ist, bevor Sie mit den Arbeiten am Gerät beginnen.

Verwenden von ungeeigneten Reinigungsmitteln

- Lassen Sie sich Reinigungsmittel, die Sie verwenden möchten, zuvor durch MENNEKES freigeben.

Verwenden von nicht zugelassenen Ersatz- und Zubehörteilen

- Verwenden Sie ausschließlich Ersatz- und Zubehörteile, die von MENNEKES hergestellt und / oder freigegeben sind.

Betreiben des Geräts bei ungeeigneten Umgebungsbedingungen

- Betreiben Sie das Gerät ausschließlich bei den dafür zugelassenen und geeigneten Umgebungsbedingungen.

⇒ siehe Kapitel "Technische Daten"

Steigen oder Sitzen auf dem Gerät

- Steigen oder setzen Sie sich nicht auf das Gerät.

Gerät als Ablage verwenden

- Decken Sie das Gerät nicht durch Gegenstände ab.
- Legen Sie keine Gegenstände auf und in dem Gerät ab.

Unsachgemäßes in Betrieb und außer Betrieb nehmen

- Lassen Sie das Gerät ausschließlich durch eine qualifizierte Elektrofachkraft und einen Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik in Betrieb und außer Betrieb nehmen.

⇒ siehe Kapitel "Montage und Inbetriebnahme" und "Außerbetriebnahme und Demontage"

3. Restrisiken

3.1 Brandgefahr durch Wärmestau

Bei der Steckdosen-Kombination kann es durch Abdecken des Geräts zu Wärmestau innerhalb des Geräts kommen. Dadurch kann ein Brand entstehen.

Warnung

Verletzungsgefahr durch Brand

Wird das Gerät abgedeckt, kann durch Wärmestau innerhalb des Geräts ein Brand entstehen. Es besteht die Gefahr schwerer Verletzungen.

- Decken Sie das Gerät nicht durch Gegenstände ab.
- Legen Sie keine Gegenstände auf und in dem Gerät ab.

3.2 Gefahr durch unsachgemäße Bedienung

Warnung

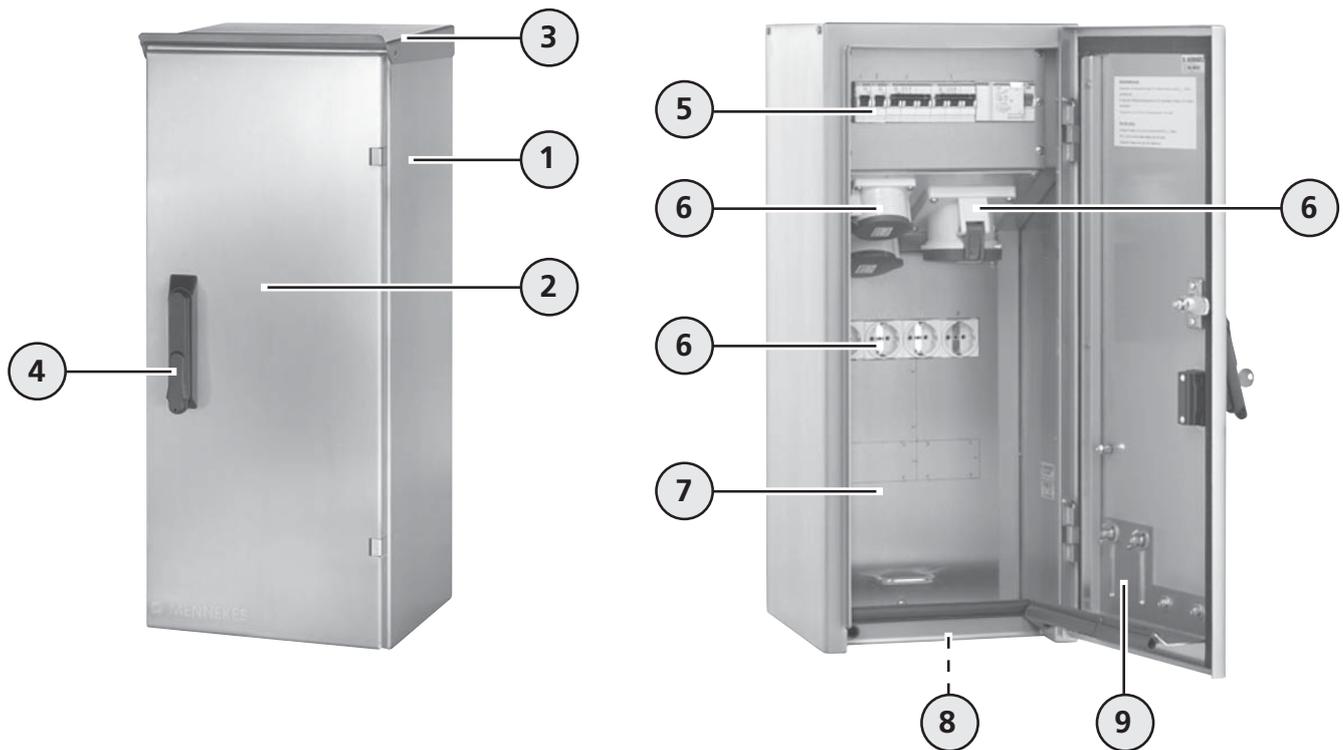
Verletzungsgefahr durch unsachgemäße Bedienung

Bei unsachgemäßer Bedienung kann das Gerät beschädigt werden, wodurch es zu Verletzungen kommen kann.

- Ziehen Sie einen eingesteckten Stecker ausschließlich am Steckergehäuse aus der Steckdose.
- Ziehen Sie den Stecker nicht an der Leitung heraus.
- Achten Sie darauf, dass Leitungen nicht geknickt, geklemmt oder überfahren werden und nicht mit fremden Wärmequellen in Berührung kommen.

4. Geräteaufbau

DE



Beispiel: Aufputzverteiler

- 1 Edelstahlgehäuse
- 2 Fronttür
- 3 Regenschutzdach (optional)
- 4 Schwenkhebelgriff mit Profilhalbzylinder mit Schlüssel
- 5 Schutzorgane
- 6 Steckdosen
- 7 Abdeckblech
- 8 Leitungseinführungen am Gehäuse
- 9 einstellbare Kabelrampe

i Das Gerät ist zur leichteren Erkennung von außen mit einer Funktionskennzeichnung (Nummerierung) versehen, welche jedoch nicht der normativen Betriebsmittelkennzeichnung im Inneren entsprechen muss.

i Das Gerät ist, je nach Ausführung, mit unterschiedlichen Bauteilen ausgestattet. Diese können sich optisch, funktional oder in ihrer Bedienung voneinander unterscheiden. Die wesentlichen Merkmale werden in den nachfolgenden Kapiteln dieser Anleitung beschrieben. Weitere Informationen zu den Geräten und zum Zubehör finden Sie im aktuellen MENNEKES Produktkatalog oder im Internet unter www.MENNEKES.de.

5. Gerätevarianten



- 1 Aufputzverteiler (Leergehäuse)
- 2 Unterputzverteiler (Leergehäuse)
- 3 Gerät mit Stromanschluss
- 4 Gerät mit Strom- und Wasseranschluss

i Der Aufputzverteiler kann auf eine Standsäule (Zubehör) montiert und als freistehendes Gerät verwendet werden.

Weitere Informationen zu den Geräten und zum Zubehör finden Sie im aktuellen MENNEKES Produktkatalog oder im Internet unter www.MENNEKES.de.

6. Montage und Inbetriebnahme

i Die in diesem Kapitel beschriebenen Tätigkeiten dürfen ausschließlich von qualifizierten Fachkräften durchgeführt werden!

⚠ Gefahr

Verletzungsgefahr durch Stromschlag

Bei unsachgemäßem Umgang mit elektrotechnischen Geräten und Einrichtungen besteht die Gefahr schwerer Verletzungen oder des Todes.

Arbeiten an Elektro- und Wasserinstallationen dürfen ausschließlich von qualifizierten Fachkräften durchgeführt werden.

- Führen Sie Arbeiten an Elektro- und Wasserinstallationen nur aus, wenn Sie eine qualifizierte Fachkraft in dem jeweiligen Fachgebiet sind und über die entsprechenden Fähigkeiten und Kenntnisse verfügen.
- Schalten Sie die Zuleitung des Geräts für Installations- und Montagearbeiten spannungsfrei.
- Sichern Sie die ausgeschaltete Versorgungsspannung gegen unbeabsichtigtes Wiedereinschalten durch andere Personen.
- Prüfen Sie die Spannungsfreiheit der Zuleitung, bevor Sie mit den Installations- und Montagearbeiten beginnen.
- Stellen Sie ggf. die Wasserversorgung für Installationsarbeiten ab.

⚠ Warnung

Verletzungsgefahr durch Brand

Bei Anschluss des Geräts an eine Zuleitung mit unzureichendem Leitungsquerschnitt und / oder unzureichender Versicherung besteht die Gefahr eines Brands der Verletzungen verursachen kann.

- Verwenden Sie für das Gerät eine geeignete Versicherung und Zuleitung mit geeignetem Leitungsquerschnitt.
- Sichern Sie ein Gerät für Strom- und Wasseranschluss durch einen geeigneten Fehlerstromschutzschalter (FI) (Fehlerstrom von 0,03A) ab.
- Beachten Sie die nationalen Vorschriften zur Errichtung und dem Betreiben von elektrotechnischen Anlagen.

⚠ Vorsicht**Verletzungsgefahr durch schweres Gerät**

Beim Transport oder bei Montagearbeiten kann ein schweres Gerät herunterfallen und Verletzungen verursachen.

- Transportieren, montieren und demontieren Sie ein schweres Gerät ggf. mit Hilfe einer zweiten Person.
- Verwenden Sie geeignete Hilfsmittel.

⚠ Vorsicht**Verletzungsgefahr durch scharfe Kanten**

Bei Montagearbeiten kann es an Gehäusekanten zu Verletzungen kommen.

- Tragen Sie bei Montagearbeiten geeignete Schutzhandschuhe.

⚠ Achtung**Sachschaden durch ungeeigneten Leitungsquerschnitt und / oder ungeeigneter Vorsicherung**

Bei Anschluss des Geräts an eine Zuleitung mit ungeeignetem Leitungsquerschnitt und / oder ungeeigneter Vorsicherung besteht die Gefahr einer Überlastung und somit Beschädigung des Geräts.

- Verwenden Sie für das Gerät eine geeignete Vorsicherung und Zuleitung mit geeignetem Leitungsquerschnitt.
- Sichern Sie ein Gerät für Strom- und Wasseranschluss durch eine geeigneten Fehlerstromschutzschalter (FI) (Fehlerstrom von 0,03A) ab.
- Beachten Sie die Angaben auf dem Typenschild und im Kapitel "Anschlusswerte".

⇒ siehe Kapitel "Technische Daten"

6.1 Gerät auspacken

- Verwenden Sie zum Öffnen der Verpackung keine scharfen oder spitzen Gegenstände, um Beschädigungen am Gerät zu vermeiden.
- Öffnen Sie die Verpackung an den gekennzeichneten Stellen und entnehmen Sie das Gerät.

- Bewahren Sie die Verpackung auf oder entsorgen Sie diese ordnungsgemäß nach den gültigen, nationalen Bestimmungen.

6.2 Gerät auf Transportschäden prüfen

- Prüfen Sie das Gerät auf Transportschäden.
- Verwenden Sie kein Gerät, das Beschädigungen aufweist.
- Wenden Sie sich ggf. an Ihren Fachhändler.

6.3 Allgemeine Montagehinweise

Die Montage und Inbetriebnahme wird am Beispiel eines Aufputz- und Unterputzverteilers beschrieben. Die Montage und Inbetriebnahme wird bei Gerätevarianten auf vergleichbare Weise durchgeführt.

6.3.1 Gebrauchslage

Das Gerät ist für die senkrechte Gebrauchslage vorgesehen und darf, zur Einhaltung der Schutzart, ausschließlich in dieser Position montiert und verwendet werden.

Die korrekte Gebrauchslage ist durch das seitliche Öffnen der Fronttür bzw. durch das Öffnen der Steckdosen-Klappdeckel nach oben definiert.

Bei abweichender Gebrauchslage ist von einer eingeschränkten Schutzartwirkung auszugehen, die insbesondere bei der Verwendung im Außenbereich zu berücksichtigen ist.

Die Geräte sind in Schutzart IP 43 / IP 44 ausgeführt, die während des Betriebs ausschließlich bei geschlossener Fronttür erreicht wird.

6.3.2 Montagehöhe

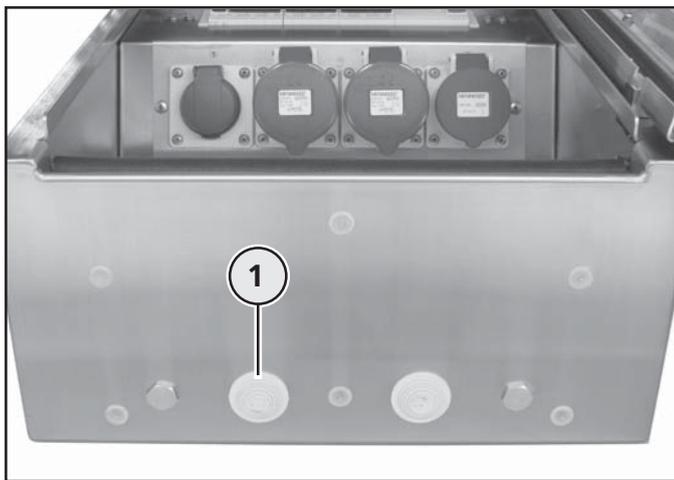
Für die Geräte wird eine Montagehöhe, gemessen von der Fußbodenoberkante bis zur Gehäuseunterkante, von mindestens 85 - 100 cm empfohlen.

- Beachten Sie bei der Montage des Geräts, dass dieses beim späteren Gebrauch sicher bedient und gewartet werden kann.
- Beachten Sie die nationalen Vorschriften zur Errichtung, der Installation und dem Betreiben von elektrotechnischen Anlagen.

6.4 Aufputzverteiler montieren

6.4.1 Leitungseinführung öffnen

An der Gehäuseunterseite befinden sich Leitungseinführungen für die Zuleitung. Die Leitungseinführungen können entsprechend dem Leitungsquerschnitt geöffnet werden.



Leitungseinführung öffnen

- Öffnen Sie die Leitungseinführung (1), entsprechend dem Leitungsquerschnitt der Zuleitung, mit geeignetem Werkzeug.

6.4.2 Befestigungselemente

Für die Wandmontage müssen geeignete Befestigungsschrauben und Dübel verwendet werden. Sofern keine Befestigungselemente im Lieferumfang enthalten sind, müssen diese beigeestellt werden.

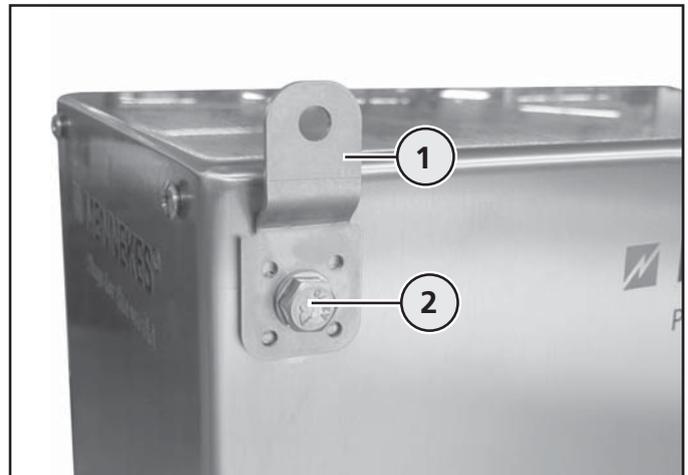
- Beachten Sie für die Auswahl der Befestigungselemente die Angaben zu den Gehäuseabmessungen und das Gerätegewicht.

⇒ siehe Kapitel "Technische Daten"

- Beachten Sie die örtlichen Gegebenheiten (Art des Mauerwerks, Montagekonstruktion etc.)
- Wählen Sie geeignete Befestigungselemente aus.

6.4.3 Befestigungsglaschen am Gehäuse montieren

Die Befestigungsglaschen können senkrecht oder waagrecht am Gehäuse montiert werden.



Befestigungsglaschen montieren

- Verwenden Sie zur Befestigung des Geräts das im Lieferumfang enthaltene Befestigungsset.
- Montieren Sie die Befestigungsglaschen (4 Stück) mit Hilfe der Schrauben und Scheiben oben und unten an der Gehäuserückwand.

6.4.4 Befestigungsbohrungen anfertigen

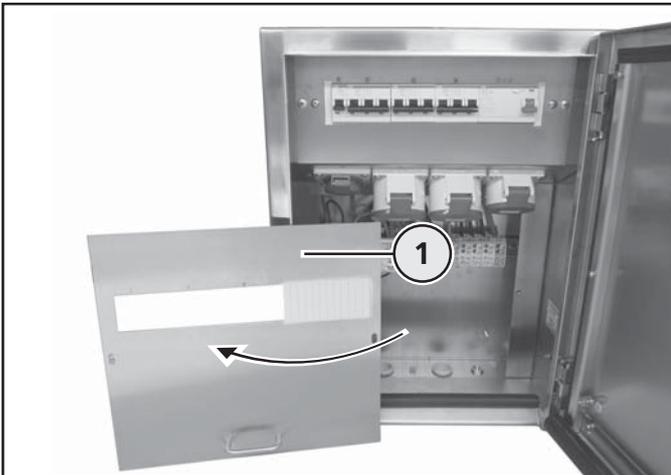
Das Gerät wird mit den montierten Befestigungsglaschen an der Wand befestigt.

- Ermitteln Sie die Bohrmaße durch Abmessen am Gerät und markieren Sie diese an der Wand.
- Bohren Sie die Befestigungslöcher und setzen Sie die Dübel ein.

6.4.5 Gerät befestigen

- Positionieren Sie das Gerät über die Befestigungsbohrungen an der Wand.
- Befestigen Sie das Gerät mit Hilfe der vorgesehenen Schrauben an den Befestigungsglaschen.
- Prüfen Sie das Gerät auf festen Sitz.

6.4.6 Abdeckblech im Gehäuse entfernen



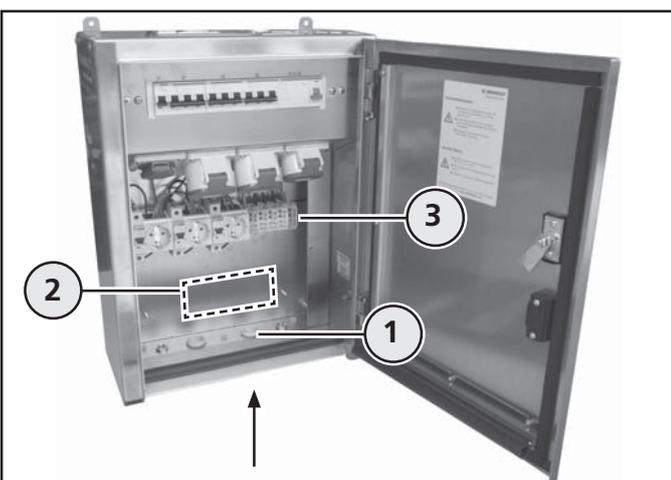
Abdeckblech entfernen

Für den Anschluss der Zuleitung muss das Abdeckblech im Gehäuse ausgebaut werden.

- Öffnen Sie das Gerät
⇒ siehe Kapitel "Bedienung"
- Lösen Sie die Schrauben des Abdeckblechs (1) und entnehmen Sie dieses.

6.4.7 Gerät anschließen

Zuleitung verlegen und anschließen



Zuleitung verlegen und anschließen

- Entfernen Sie die Ummantelung der Zuleitung auf die erforderliche Länge.
- Führen Sie die Zuleitung durch die Leitungseinführung (1) in das Gehäuse.

- Montieren Sie ggf. eine Zugentlastung (2) für die Zuleitung (Tragschiene für Zugentlastung nicht abgebildet).
- Entfernen Sie die Isolierung der einzelnen Leiter.
- Schließen Sie die Leiter an die gekennzeichneten Anschlussklemmen (3) an.
- Prüfen Sie alle Leiteranschlüsse und vorverdrahteten Bauteile im Gerät auf festen Sitz.
- Ziehen Sie ggf. lose Schraubverbindungen fest.

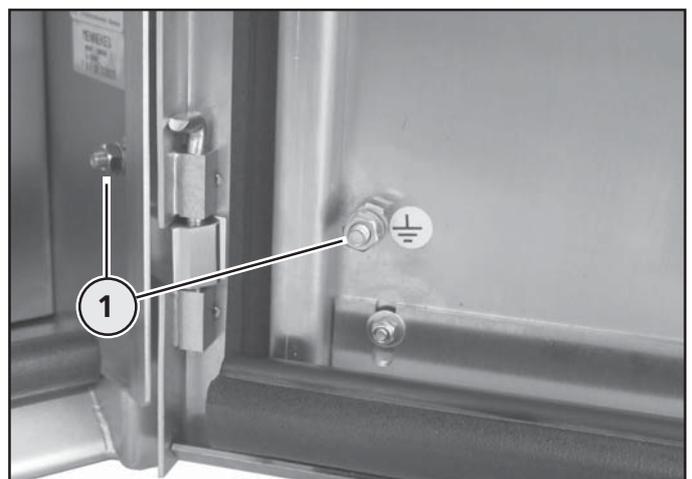
Absicherung des Geräts

Kommt das Gerät im Außenbereich zum Einsatz, muss dieses durch einen geeigneten Fehlerstromschutzschalter (FI) (Fehlerstrom 0,03 A) abgesichert werden.

- Sichern Sie das Gerät durch einen geeigneten Fehlerstromschutzschalter ab.

Erdung des Geräts

Die Erdung erfolgt über die Anschlussklemmen innerhalb des Geräts. Am Gerätegehäuse und der Fronttür können zusätzliche Anschlussmöglichkeiten (1) zur Erdung vorhanden sein, die entsprechend gekennzeichnet sind.



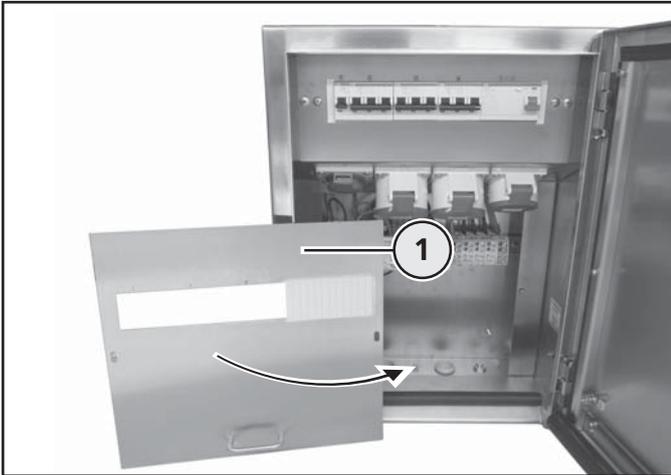
Anschlussmöglichkeit für Erdung

- Erden Sie das Gerät über die gekennzeichneten Anschlussklemmen im Gerät.
- Erden Sie das Gerät zusätzlich über die Anschlüsse (1) am Gehäuse bzw. der Fronttür.

6.4.8 Anschluss der Zuleitung prüfen

- Schalten Sie die Schutzorgane ein.
- Schalten Sie die Versorgungsspannung ein.
- Prüfen Sie die Spannung und das Drehfeld der Zuleitung am Gerät.

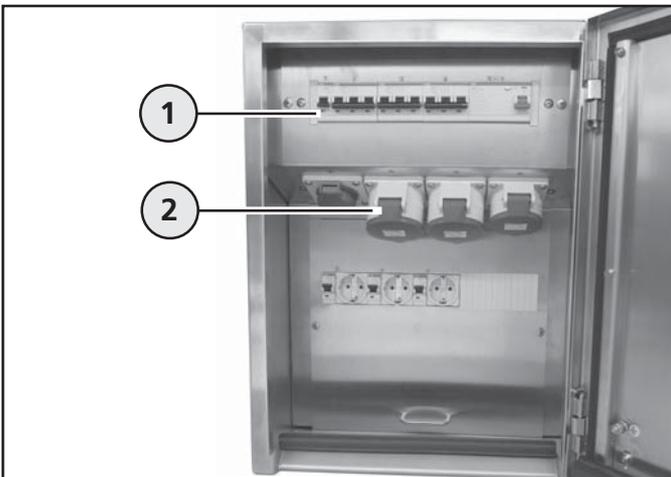
6.4.9 Abdeckblech im Gehäuse einbauen



Abdeckblech einbauen

- Montieren Sie das Abdeckblech (1) mit Hilfe der Schrauben im Gerät.

6.4.10 Anschluss der Steckdosen prüfen



Steckdosen prüfen

- Schalten Sie die Schutzorgane (1) ein.
- Prüfen Sie die Spannung an allen verbauten Steckdosen (2).
- Schließen Sie das Gerät nach erfolgreicher Prüfung
⇒ siehe Kapitel "Bedienung"

6.5 Unterputzverteiler montieren

Die Montage des Unterputzverteilers wird am Beispiel eines Geräts mit Wasseranschluß beschrieben.

Gefahr

Verletzungsgefahr durch Stromschlag

Bei Arbeiten an stromführenden Bauteilen besteht die Gefahr schwerer Verletzungen oder des Todes.

- Schalten Sie die Zuleitung des Geräts für Installations- und Montagearbeiten spannungsfrei.
- Sichern Sie die ausgeschaltete Versorgungsspannung gegen unbeabsichtigtes Wiedereinschalten durch andere Personen.
- Prüfen Sie die Spannungsfreiheit der Zuleitung, bevor Sie mit den Installations- und Montagearbeiten beginnen.

6.5.1 Leitungseinführung öffnen

⇒ siehe Kapitel "Montage und Inbetriebnahme (Aufputzverteiler)"

6.5.2 Befestigungselemente

Für die Montage müssen geeignete Befestigungsschrauben und Dübel verwendet werden.

Sofern keine Befestigungselemente im Lieferumfang enthalten sind, müssen diese beige stellt werden.

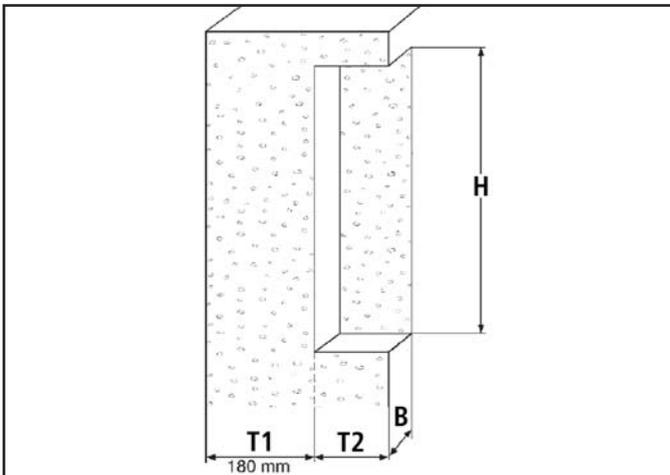
- Beachten Sie für die Auswahl der Befestigungselemente die Angaben zu den Gehäuseabmessungen und das Gerätegewicht.

⇒ siehe Kapitel "Technische Daten"

- Beachten Sie die örtlichen Gegebenheiten (Art des Mauerwerks, Montagekonstruktion etc.)
- Wählen Sie geeignete Befestigungselemente aus.
- Verwenden Sie die bei der Variante mit Rückwandbefestigung die mitgelieferten Befestigungselemente.

6.5.3 Maueröffnung vorbereiten

Die Maueröffnung ist für die jeweilige Geräte- bzw. Gehäusegröße vorzusehen. Die Tiefe (T2) ergibt sich aus der Wandstärke der Außenwand einschließlich Dämmung, Klinker etc.. Bezüglich der Frostsicherheit wird empfohlen eine Restwandstärke (T1) von mindestens 180 mm einzuhalten. Beim Einpassen des Geräts muss der spätere Wandaufbau der Außenfassade berücksichtigt werden. Der Blendrahmen des Geräts kann max. 20 mm ausgleichen.



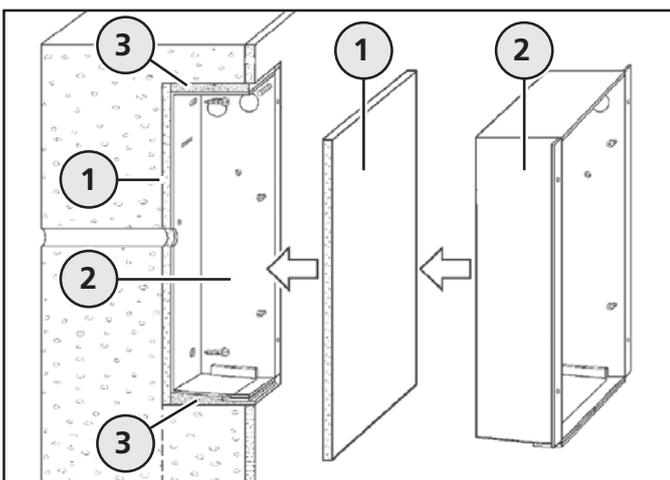
Maueröffnung vorbereiten

- Fertigen Sie die Maueröffnung entsprechend der Gehäusegröße an (Einbautoleranz berücksichtigen).
- ⇒ Gehäusegröße siehe Kapitel "Technische Daten"

Wärmedämmung

Für die Wandaussparung ist eine entsprechend ausreichende Wärmedämmung gegen Kälteeinwirkung von außen in Abstimmung mit dem Architekten vorzusehen.

Wärmedämmung ohne Brandschutzummantelung



Wärmedämmung der Rückwand

Je nach den örtlichen Gegebenheiten ist eine Wärmedämmung der Rückwand empfehlenswert. Für die Dämmung kann beispielsweise eine Styroporplatte verwendet werden.

- (1) Dämmplatte ca. 20 mm (z. B. Styropor)
- (2) Gerätegehäuse
- (3) Ausschäumung (z. B. Montageschaum)

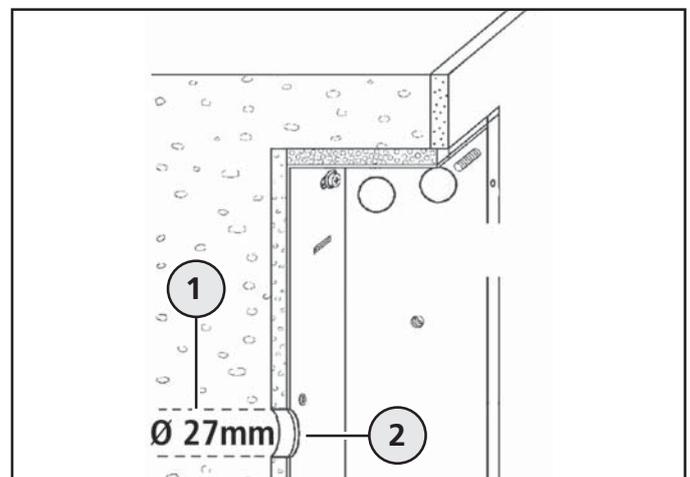
- Setzen Sie eine geeignete Dämmplatte (1) ein.

Brandschutz

Durch die Wandaussparung wird die Feuerwiderstandsdauer und die Bauteilstärke der Außenwand herabgesetzt. Mit dem Statiker und dem Brandschutzplaner ist ein Konzept zum Brandschutz für das Gerät zu erstellen.

(Beispiel: Bei einer Wand F 90 eine Ummantelung mit 40 mm Promatect H verwenden).

Wasseranschluss



Bohrung für Wasseranschluss

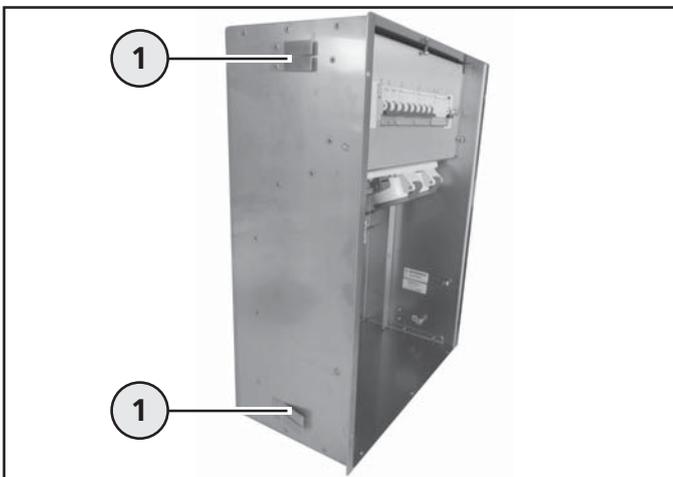
Für den Wasseranschluss ist eine frostsichere Außenarmatur vorzusehen. Für den frostsicheren Anschluss muss eine Bohrung (1) mit einem Durchmesser von mindestens 27 mm vorhanden sein.

Das im Gerätegehäuse vorgestanzte Blech (2) kann als Schablone bzw. zum Abmessen verwendet werden. Für die Bohrung ist (von innen nach außen) ein Gefälle von max. 2 % einzuhalten.

- Entfernen Sie das vorgestanzte Blech (2) für den Wasseranschluss.
- Ermitteln Sie die Bohrmaße für die Lage des Wasseranschlusses.
- Fertigen Sie die Bohrung für den Wasseranschluss an.

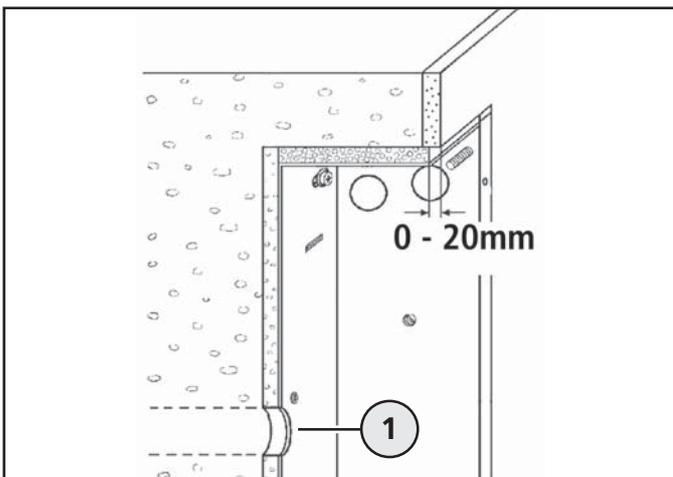
6.5.4 Gerät in Maueröffnung einsetzen

Geräte ohne Rückwandbefestigung werden lediglich mit geeignetem Montageschaum oder Mörtel eingesetzt. Die seitlichen Montagelaschen am Gehäuse dienen als Fixierung in der vorhandenen Maueröffnung und können nach Bedarf angepasst werden.



Montagelaschen am Gehäuse

- Biegen Sie die Montagelaschen (1) nach außen, bevor Sie das Gerät in die Maueröffnung einsetzen.



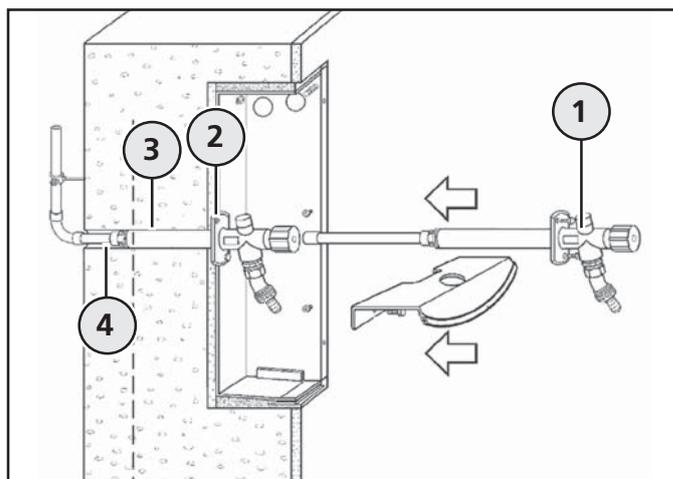
Bohrung für Wasseranschluss

Das eingesetzte Gehäuse muss ein Fertigmaß von Gehäusekante bis Oberkante Fertigwand von 0 bis 20 mm einhalten (Ausgleichmöglichkeit Blendrahmen!).

- Setzen Sie ggf. die Brandschutzummantelung in das Mauerwerk ein.
- Setzen Sie das Gerät in die Maueröffnung ein und führen Sie die Zuleitung für den späteren elektrischen Anschluss durch die entsprechende Leitungseinführung.
- Verfüllen Sie den Zwischenraum zwischen Gerät und Mauerwerk z. B. mit Montageschaum.

6.5.5 Wasseranschluss montieren

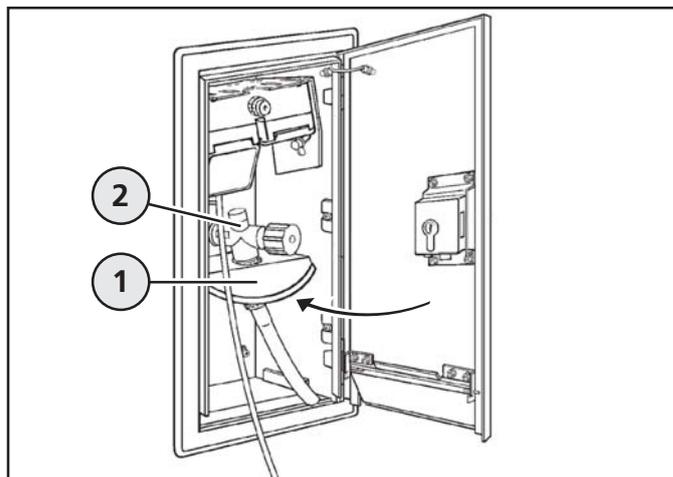
i Arbeiten an der Wasserversorgung dürfen ausschließlich von einem Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik durchgeführt werden.



Wasseranschluss montieren

- Stecken Sie die frostsichere Außenarmatur (1) in die vorhandene Bohrung.
- Befestigen Sie diese mit Hilfe der beiliegenden Schrauben (2).
- Schäumen Sie den verbleibenden Zwischenraum (3) zwischen Außenarmatur und Bohrung mit Montageschaum aus.
- Schließen Sie die Außenarmatur an die Wasserleitung an (Cu-Rohr Ø 15 mm oder AG R 1/2").

i Der Ventilsitz (4) (Gewinde R1/2") muss im frostfreien Bereich liegen!



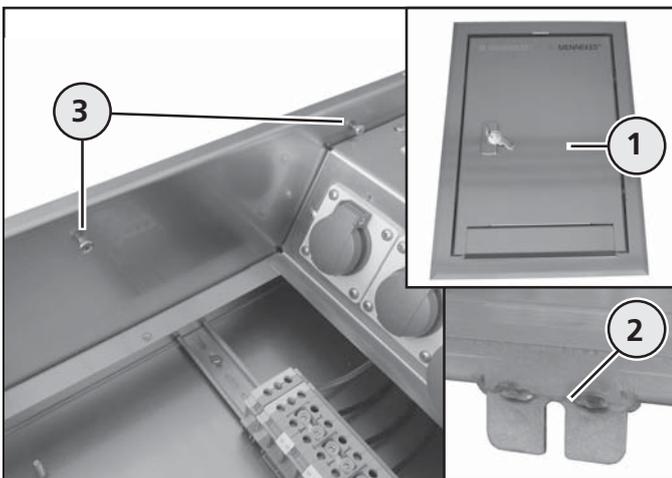
Wasseranschluss montieren

- Führen Sie das Spritzschutzblech (1) mit der mittigen Bohrung (Ø 35 mm) unterhalb der Armatur (2).
- Befestigen Sie dieses mit den beiliegenden Schrauben an den Befestigungspunkten der Gehäuserückwand.

6.5.6 Wasseranschluss prüfen

- Beaufschlagen Sie die Wasserleitung mit Druck.
- Prüfen Sie das System auf Dichtheit.

6.5.7 Blendrahmen mit Fronttür montieren



Blendrahmen mit Fronttür montieren

- Montieren Sie den Blendrahmen (1) mit den Haltetaschen (2) an den Schrauben (3) im Gehäuse.
- Drehen Sie die Schrauben fest.

6.5.8 Abdeckblech im Gehäuse entfernen

⇒ siehe Kapitel "Montage und Inbetriebnahme (Aufputzverteiler)"

6.5.9 Gerät anschließen

⇒ siehe Kapitel "Montage und Inbetriebnahme (Aufputzverteiler)"

Absicherung des Geräts

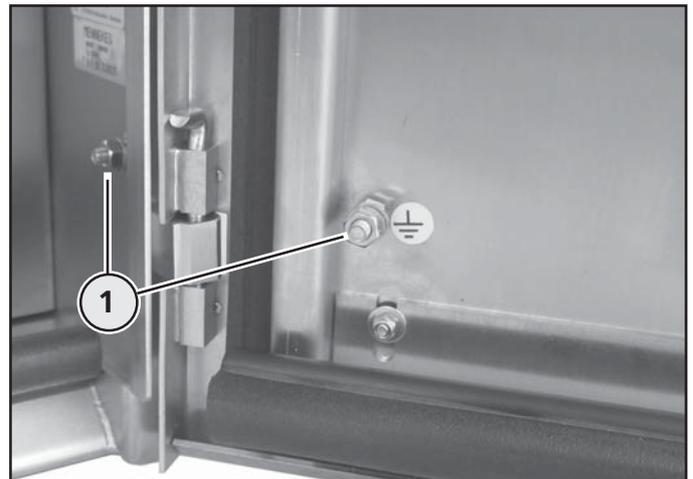
Kommt das Gerät im Außenbereich zum Einsatz, muss dieses durch einen geeigneten Fehlerstromschutzschalter (FI) (Fehlerstrom 0,03 A) abgesichert werden.

- Sichern Sie das Gerät durch einen geeigneten Fehlerstromschutzschalter ab.

Erdung des Geräts

Die Erdung erfolgt über die Anschlussklemmen innerhalb des Geräts.

Am Gerätegehäuse und der Fronttür können sich zusätzliche Anschlusspunkte (1) zur Erdung befinden, die entsprechend gekennzeichnet sind.



Anschlussmöglichkeit für Erdung

- Erden Sie das Gerät über die gekennzeichneten Anschlussklemmen im Gerät.
- Erden Sie das Gerät zusätzlich über die Anschlusspunkte (1) am Gehäuse bzw. der Fronttür.

6.5.10 Anschluss der Zuleitung prüfen

⇒ siehe Kapitel "Montage und Inbetriebnahme (Aufputzverteiler)"

6.5.11 Abdeckblech im Gehäuse einbauen

⇒ siehe Kapitel "Montage und Inbetriebnahme (Aufputzverteiler)"

6.5.12 Anschluss der Steckdosen prüfen

⇒ siehe Kapitel "Montage und Inbetriebnahme (Aufputzverteiler)"

7. Bedienung

⚠ Gefahr

Verletzungsgefahr durch beschädigtes Gerät

Bei Beschädigungen am Gerät besteht die Gefahr schwerer Verletzungen oder des Todes.

- Benutzen Sie das Gerät nicht, wenn dieses äußere Schäden aufweist.
- Kennzeichnen Sie das ggf. beschädigte Gerät, sodass dieses nicht durch andere Personen weiter benutzt wird.
- Lassen Sie die Schäden unverzüglich durch eine Elektrofachkraft beseitigen.
- Lassen Sie das Gerät ggf. durch eine Elektrofachkraft außer Betrieb nehmen.

Die Steckdosen-Kombinationen können in unterschiedlichen Schutzarten (IP 43 / IP 44) ausgeführt sein.

Zur Einhaltung der Geräteschutzart sind nur Verbraucher in gleicher Schutzartausführung mit der Steckdosen-Kombination zu kombinieren und zu betreiben.

Die Geräteschutzart wird ausschließlich bei geschlossener Fronttür erreicht.

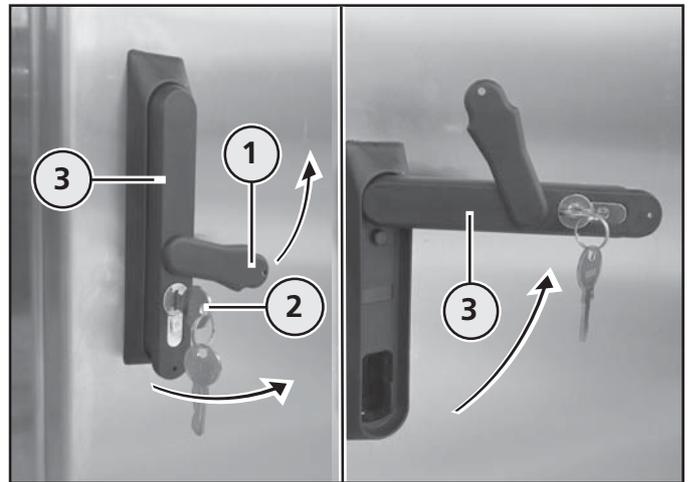
- Halten Sie die Fronttür bei eingesteckten Verbrauchern und während des Betriebs immer geschlossen.

Hinweise zur Schutzartausführung Ihrer Steckdosen-Kombination finden Sie im Kapitel "Technische Daten" oder auf dem Geräte-Typenschild.

- Beachten Sie die Schutzartausführung der Steckdosen-Kombination und des anzuschließenden Verbrauchers.
- Schließen Sie Verbraucher mit gleicher Schutzart und passenden Steckvorrichtungen am Gerät an, um eine Reduzierung der Schutzartwirkung zu vermeiden.

Der Aufputzverteiler wird über einen Schwenkhebelgriff, der Unterputzverteiler über ein herkömmliches Türschloss geöffnet und verschlossen. Die Bedienung wird am Beispiel des Aufputzverteilers beschrieben.

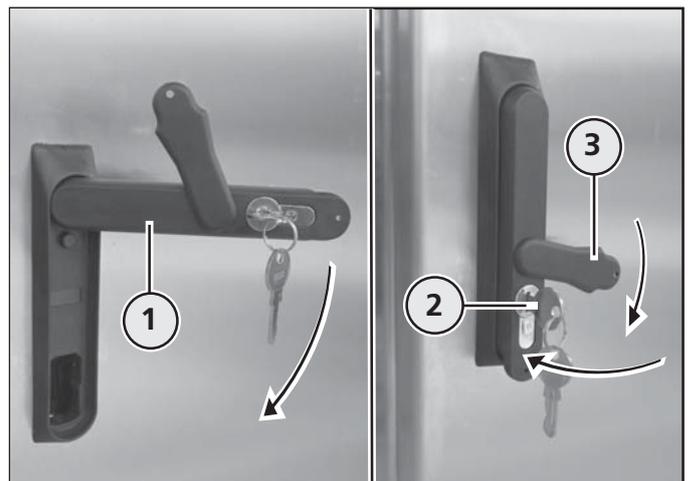
7.5.13 Gerät öffnen



Gerät öffnen (Beispiel: Aufputzverteiler)

- Schwenken Sie die Schlossabdeckung (1) nach oben.
- Stecken Sie den mitgelieferten Schlüssel (2) in das Schloss, drehen Sie diesen nach rechts und ziehen den Schwenkhebelgriff (3) nach vorne.
- Schwenken Sie den Griff (3) nach oben.
- Schwenken Sie die Fronttür auf.

7.5.14 Gerät schließen

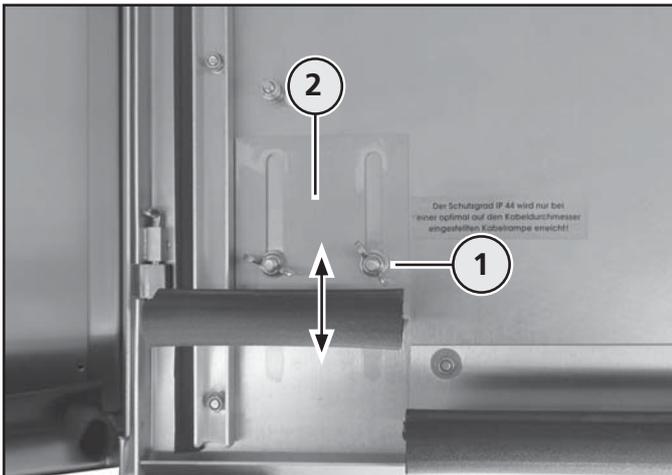


Gerät schließen (Beispiel: Aufputzverteiler)

- Schwenken Sie die Fronttür zu.
- Schwenken Sie den Schwenkhebelgriff (1) nach unten.
- Drücken Sie den Griff nach vorne und rasten Sie diesen an der Tür ein.
- Ziehen Sie den Schlüssel (2) ab.
- Schwenken Sie die Schlossabdeckung (3) vor das Schloss.

7.1 Verbraucher anschließen

7.1.1 Kabelrampe einstellen



Kabelrampe einstellen

Die Fronttür kann mit einer einstellbaren Kabelrampe ausgestattet sein.

Die Kabelrampe dient dazu, bei mehreren, gleichzeitig angeschlossenen Verbrauchern die Geräteschutzart einzuhalten. Die Kabelrampe kann passend auf die Anzahl der Anschlussleitungen eingestellt werden.

- Öffnen Sie das Gerät
⇒ siehe Kapitel "Bedienung"
- Lösen Sie die Flügelmuttern (1) und stellen Sie die Kabelrampe (2) auf die erforderliche Höhe bzw. Öffnung für die anzuschließenden Verbraucher ein.
- Drehen Sie die Flügelmuttern fest.

7.1.2 Verbraucher anschließen

- Schwenken Sie den Klappdeckel der Steckdose auf und stecken Sie den Stecker des Verbrauchers vollständig ein.
- Schließen Sie das Gerät
⇒ siehe Kapitel "Bedienung"

7.2 Verbraucher entfernen

Warnung

Verletzungsgefahr durch unsachgemäße Bedienung

Bei unsachgemäßer Bedienung kann das Gerät beschädigt werden, wodurch es zu Verletzungen kommen kann.

- Ziehen Sie einen eingesteckten Gerätestecker ausschließlich am Steckergehäuse aus der Steckdose.
- Ziehen Sie den Stecker nicht an der Leitung heraus.
- Achten Sie darauf, dass Leitungen nicht geknickt, geklemmt oder überfahren werden und nicht mit fremden Wärmequellen in Berührung kommen.

- Schalten Sie zunächst die angeschlossenen Verbraucher aus.
- Öffnen Sie das Gerät
⇒ siehe Kapitel "Bedienung"
- Heben Sie den Klappdeckel der Steckdose leicht an und ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose.
- Stellen Sie ggf. die Kabelrampe auf die verbleibenden Verbraucher bzw. Anschlussleitungen am Gerät neu ein.
- Schließen Sie das Gerät
⇒ siehe Kapitel "Bedienung"

7.3 Außenarmatur öffnen / schließen

Das Gerät kann mit unterschiedlichen Außenarmaturen ausgestattet sein, die sich wie gewöhnliche Wasserarmaturen öffnen bzw. schließen lassen.

Bei Nichtgebrauch des Wasseranschlusses, sollte das Ventil der Wasserarmatur immer geschlossen oder ggf. die Wasserversorgung abgestellt sein.

- Öffnen und Schließen Sie die Wasserarmatur durch Drehen des Ventils nach links bzw. rechts.
- Schließen Sie das Ventil, solange Sie kein Wasser benötigen.
- Stellen Sie für längere Zeiträume ohne Wasserbedarf ggf. die Wasserversorgung ab.

8. Reinigung

Das Gerät kann, je nach Einsatzbedingungen und Verschmutzung, trocken oder feucht gereinigt werden.

Es empfiehlt sich jedoch in regelmäßigen Abständen eine trockene Reinigung durchzuführen, um hartnäckigen Verschmutzungen auf den Oberflächen vorzubeugen.

Für die feuchte Reinigung muss das Gerät zuvor durch eine Elektrofachkraft spannungsfrei geschaltet werden.

- Entfernen Sie zunächst alle angeschlossenen Verbraucher von dem Gerät, bevor Sie mit der Reinigung beginnen.

⇒ siehe Kapitel "Bedienung"

8.1 Reinigung von Edelstahl

8.1.1 Reinigungsgeräte

Zur Reinigung der Edelstahloberflächen dürfen keine eisenhaltigen Scheuerschwämme, Stahlwolle oder Stahlbürsten verwendet werden.

Reinigungsutensilien die zuvor mit herkömmlichen Stahl in Berührung gekommen sind, tragen zur Verunreinigung des Edelstahls bei und beeinflussen damit sein Korrosionsverhalten.

- Verwenden Sie zur Reinigung der Edelstahloberflächen ausschließlich saubere Reinigungsutensilien, die zuvor nicht zur Reinigung von herkömmlichen Stahloberflächen verwendet wurden.

8.1.2 Reinigungs- und Pflegemittel

Zur Reinigung der Edelstahloberflächen ist in der Regel eine Spülmittellösung ausreichend. Für hartnäckige Verschmutzungen kann eine haushaltsübliche Reinigungsmilch verwendet werden.

Öl- und fetthaltige Verschmutzungen lassen sich mit alkoholischen Reinigungsmitteln (z. B. Spiritus) entfernen.

Nach der Reinigung können die Oberflächen mit Metallkonservierern zum Schutz behandelt werden.

- Reinigen Sie die Edelstahlkomponenten mit einer Spülmittellösung.
- Entfernen Sie hartnäckige Verschmutzungen z. B. mit Reinigungsmilch.
- Entfernen Sie öl- und fetthaltige Verschmutzungen z. B. mit Spiritus.

Die nachfolgend aufgeführten Reinigungsmittel sollten keinesfalls verwendet werden, da diese die Edelstahloberflächen verkratzen und angreifen können.

- Verwenden Sie **keine** Scheuerpulver.

- Verwenden Sie **keine** chloridhaltigen oder salzsäurehaltigen Reinigungsmittel.
- Verwenden Sie **keine** Bleichmittel oder Silberputzmittel.

8.2 Trockene Reinigung

Gefahr

Verletzungsgefahr durch Stromschlag

Bei Arbeiten an stromführenden Bauteilen besteht die Gefahr schwerer Verletzungen oder des Tods.

- Reinigen Sie das Gerät und die Bauteile (z. B. Steckdosen) ausschließlich von außen.
- Öffnen Sie nicht das Gerät und halten Sie die Steckdosen geschlossen.

Für die trockene Reinigung kann ein Handbesen und ein sauberes Microfasertuch verwendet werden.

- Entfernen Sie vorhandenen Staub und Schmutz zunächst mit einem Handbesen.
- Wischen Sie anschließend das Gerät mit einem sauberen, trockenen Microfasertuch ab.

8.3 Feuchte Reinigung

Gefahr

Verletzungsgefahr durch Stromschlag

Bei der feuchten Reinigung und das Berühren von stromführenden Bauteilen besteht die Gefahr schwerer Verletzungen oder des Tods.

- Lassen Sie das Gerät bzw. die Zuleitung für die feuchte Reinigung durch eine Elektrofachkraft spannungsfrei schalten.

9. Wartung

! Achtung

Sachschaden durch falsche Reinigung

Ungeeignete Reinigungsmittel, Reinigungsgeräte und übermäßiger Gebrauch von Wasser, können Schäden am Gerät verursachen.

- Lassen Sie sich Reinigungsmittel, die Sie verwenden möchten, ggf. zuvor durch MENNEKES freigeben.
- Reinigen Sie das Gerät und die Bauteile (z. B. Steckdosen) ausschließlich von außen.
- Öffnen Sie keine Abdeckungen oder Bauteile die innerhalb des Geräts verbaut sind.
- Vermeiden Sie fließendes Wasser.
- Achten Sie darauf, dass kein Wasser an spannungsführende Teile gelangt.
- Verwenden Sie keine Hochdruckreinigungsgeräte.

Für die feuchte Reinigung, insbesondere der Edelstahloberflächen, wird empfohlen sauberes, entmineralisiertes Wasser zu verwenden, um Kalkrückstände zu vermeiden. Bei Verwendung von Leitungswasser sollte die Oberfläche nachträglich trockengewischt werden. Verwenden Sie z. B. Reinigungsmilch für hartnäckige Verschmutzungen, wischen Sie die behandelten Oberflächen mit klarem Wasser nach.

Für die feuchte Reinigung kann ein sauberes Microfasertuch verwendet werden.

- Entfernen Sie vorhandenen Staub und Schmutz zunächst mit einem Handbesen.
- Reinigen Sie hartnäckige Verschmutzungen auf den Edelstahloberflächen ggf. mit einer haushaltsüblichen Reinigungsmilch.
- Wischen Sie die das Gerät mit einem sauberen, angefeuchteten Microfasertuch ab.
- Wischen Sie anschließend das Gerät mit einem sauberen Tuch trocken.

Regelmäßige Wartungsarbeiten unterstützen den störungsfreien und sicheren Betrieb des Geräts und tragen zur Erhöhung der Lebensdauer bei. Eventuelle Fehlerquellen können so frühzeitig erkannt und Gefahren vermieden werden. MENNEKES empfiehlt, das Gerät regelmäßig durch Sichtprüfung auf äußere Beschädigungen (z. B. fehlende oder defekte Bauteile, Materialveränderungen etc.) und auf ordnungsgemäße Funktion (z. B. der Schutzorgane) zu prüfen.

Sollten Sie Mängel am Gerät feststellen, müssen diese unverzüglich beseitigt werden. Ein beschädigtes, fehlerhaftes Gerät darf nicht benutzt werden, da sich das Risiko eines elektrischen Stromschlags oder eines Sachschadens (z. B. durch Brand) erhöhen kann.

- Lassen Sie die Wartung ggf. von einer Elektrofachkraft durchführen.

9.1 Wartungsarbeiten

9.1.1 Gerät auf Beschädigungen prüfen

- Prüfen Sie das Gerät durch Sichtprüfung auf äußere Beschädigungen (z. B. fehlende Bauteile, Materialveränderungen, Risse etc.).
- Prüfen Sie die Steckdosen-Klappdeckel auf ordnungsgemäße Funktion.
- Lassen Sie Klappdeckel die beschädigt sind oder sich nicht richtig schließen lassen durch eine Elektrofachkraft gegen neue austauschen.
- Prüfen Sie alle Gummidichtungen (Fronttür, Kabelrampe, Gehäuse etc.) des Geräts auf Beschädigungen.
- Tauschen Sie beschädigte Gummidichtungen gegen neue aus.
- Prüfen Sie die Wasserarmatur, den Wasserschlauch und die Wasserschlauchverbindung durch Sichtprüfung auf Dichtheit und äußere Beschädigungen (z. B. Risse).
- Stellen Sie Beschädigungen am Gerät fest, wenden Sie sich unverzüglich an eine qualifizierte Fachkraft.
- Verwenden Sie das fehlerhafte Gerät nicht weiter.
- Lassen Sie das Gerät ggf. durch eine Fachkraft ordnungsgemäß instand setzen oder außer Betrieb nehmen.

10. Instandhaltung

i Die in diesem Kapitel beschriebenen Tätigkeiten dürfen ausschließlich von qualifizierten Fachkräften durchgeführt werden!

10.1 Geräteprüfung im gewerblichen Bereich

Bei Verwendung des Geräts im gewerblichen Bereich muss der Betreiber / Anwender das Gerät in regelmäßigen Abständen durch eine Elektrofachkraft auf ordnungsgemäßen Zustand prüfen lassen.

Sollten während der Verwendung Schäden am Gerät auftreten, sind diese unverzüglich zu beseitigen.

- Lassen Sie das Gerät in regelmäßigen Abständen durch eine Elektrofachkraft prüfen.
- Stellen Sie Beschädigungen am Gerät fest, wenden Sie sich unverzüglich an eine Elektrofachkraft.
- Verwenden Sie das fehlerhafte Gerät nicht weiter.
- Lassen Sie das Gerät ggf. durch eine Elektrofachkraft ordnungsgemäß instand setzen oder außer Betrieb nehmen.

11. Außerbetriebnahme und Demontage

i Die in diesem Kapitel beschriebenen Tätigkeiten dürfen ausschließlich von qualifizierten Fachkräften durchgeführt werden!

Die Außerbetriebnahme und Demontage wird am Beispiel eines Aufputzverteilers beschrieben. Die Vorgehensweise für die Außerbetriebnahme erfolgt bei Gerätevarianten und beim Unterputzverteiler auf vergleichbare Weise.

9.1.2 Schraubsicherungen prüfen

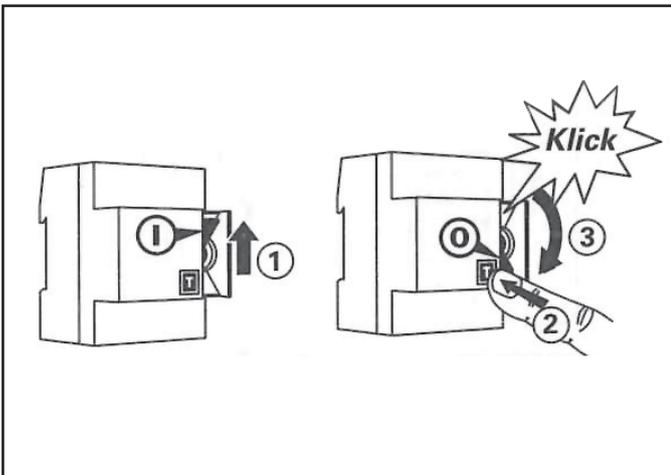
- Wenn Ihr Gerät mit Schraubsicherungen ausgestattet ist, prüfen Sie diese auf festen Sitz.
- Drehen Sie diese ggf. von Hand fest.
- Tauschen Sie fehlerhafte Schraubsicherungen gegen neue, gleichwertige Sicherungen aus.
- Wenden Sie sich im Zweifelsfall an eine Elektrofachkraft.

9.1.3 Fehlerstromschutzschalter (FI) prüfen

Die Fehlerstromschutzschalter (FI) können sich optisch und in ihrer Bedienung voneinander unterscheiden.

Die Prüfung erfolgt in der Regel durch Betätigung eines Prüftasters, wodurch der Schutzschalter auslöst.

Nach dem Auslösen muss der Auslösehebel des Schutzschalters wieder in seine Ausgangstellung zurückgestellt werden.



Fehlerstromschutzschalter (FI) prüfen

- Betätigen Sie den Prüftaster (T) (2).
- Der Schutzschalter löst aus (3) (Klick!)
- Stellen Sie den Auslösehebel (1) wieder in seine Ausgangsstellung zurück.
 - Sollten Störungen beim Prüfvorgang auftreten, wenden Sie sich unverzüglich an eine Elektrofachkraft.
 - Verwenden Sie das fehlerhafte Gerät nicht weiter.

9.1.4 Gerät reinigen

- Reinigen Sie das Gerät regelmäßig, um hartnäckigen Verschmutzungen auf den Oberflächen vorzubeugen.
- ⇒ siehe Kapitel "Reinigung"

11.1 Gerät außer Betrieb nehmen

11.1.1 Gerät spannungsfrei schalten

Gefahr

Verletzungsgefahr durch Stromschlag

Bei Arbeiten an stromführenden Bauteilen besteht die Gefahr schwerer Verletzungen oder des Todes.

- Schalten Sie die Zuleitung des Geräts für die Demontearbeiten spannungsfrei.
- Sichern Sie die ausgeschaltete Versorgungsspannung gegen unbeabsichtigtes Wiedereinschalten durch andere Personen.
- Prüfen Sie die Spannungsfreiheit der Zuleitung, bevor Sie mit den Demontearbeiten beginnen.

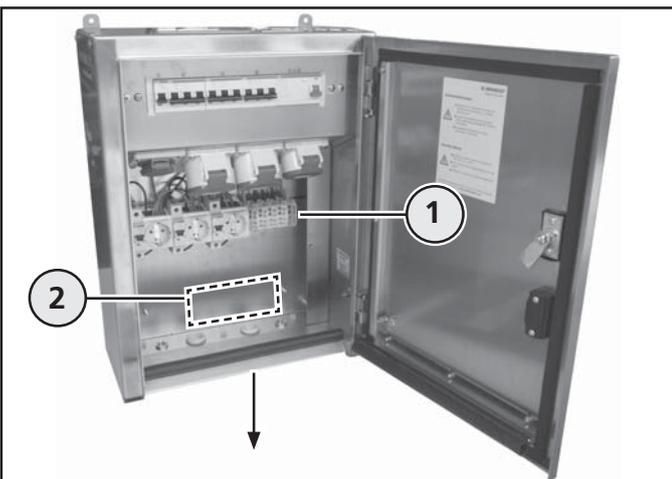
11.1.2 Gerät öffnen

- Öffnen Sie das Gerät
- ⇒ siehe Kapitel "Bedienung"

11.1.3 Abdeckblech im Gehäuse entfernen

- ⇒ siehe Kapitel "Montage und Inbetriebnahme (Aufputzverteiler montieren)"

11.1.4 Zuleitung abklemmen und entfernen



Zuleitung abklemmen und entfernen

- Klemmen Sie die Leiter von den Anschlussklemmen (1) ab.
- Lösen Sie ggf. die Zugentlastung (2).
- Ziehen Sie die Zuleitung aus dem Gehäuse heraus.

11.2 Gerät demontieren

Vorsicht

Verletzungsgefahr durch schweres Gerät

Beim Transport oder bei Montagearbeiten kann ein schweres Gerät herunterfallen und Verletzungen verursachen.

- Transportieren, montieren und demontieren Sie ein schweres Gerät ggf. mit Hilfe einer zweiten Person.
 - Verwenden Sie geeignete Hilfsmittel.
- Lösen Sie die Schrauben der Gehäusebefestigung an der Wand und nehmen Sie das Gerät ab.

11.2.1 Zuleitung gegen Berührung sichern

Nach der Demontage des Geräts muss ggf. die freiliegende Zuleitung gegen Berührung, bei Wiedereinschalten der Versorgungsspannung, gesichert werden.

Gefahr

Verletzungsgefahr durch Stromschlag

Beim Berühren von stromführenden Bauteilen nach der Demontage des Geräts, besteht die Gefahr schwerer Verletzungen oder des Todes.

- Schalten Sie keinesfalls die Versorgungsspannung ein, solange die Zuleitung ungesichert und zugänglich ist.
- Sichern Sie die Zuleitung ordnungsgemäß.
- Schalten Sie die Netzspannung erst ein, wenn keine Gefahr mehr von der Zuleitung unter Spannung ausgeht.

12. Störungen

Warnung

Verletzungsgefahr durch unbeabsichtigtes Anlaufen von elektrischen Verbrauchern

Elektrische Verbraucher die an der Steckdosen-Kombination angeschlossen sind, können beim Wiedereinschalten eines ausgelösten Schutzorgans selbsttätig anlaufen und Verletzungen verursachen.

- Schalten Sie ein Schutzorgan erst ein, nachdem Sie alle angeschlossenen Verbraucher ausgeschaltet oder diese von der Steckdosen-Kombination getrennt haben.

12.1 Störungsbehebung

12.1.1 Fehlerstromschutzschalter (FI)

Ein Fehlerstromschutzschalter (FI) löst aus

- Prüfen Sie durch Sichtprüfung die Steckdosen-Kombination und die angeschlossenen Verbraucher auf Defekte.

JA - es liegt ein Defekt an der Steckdosen-Kombination bzw. am Verbraucher vor:

- Nehmen Sie die defekte Steckdosen-Kombination außer Betrieb und verwenden Sie diese nicht weiter.
- Nehmen Sie den defekten Verbraucher außer Betrieb und verwenden Sie diesen nicht weiter.
- Beauftragen Sie eine Elektrofachkraft.

NEIN - es liegt kein Defekt vor:

- Schalten Sie den Fehlerstromschutzschalter (FI) wieder ein.

Der Fehlerstromschutzschalter (FI) löst erneut aus!

- Nehmen Sie die Steckdosen-Kombination außer Betrieb und verwenden Sie diese nicht weiter.
- Nehmen Sie den Verbraucher außer Betrieb und verwenden Sie diesen nicht weiter.
- Beauftragen Sie eine Elektrofachkraft.

12.1.2 Leitungsschutzschalter und Schraubsicherung

Ein Leitungsschutzschalter oder eine Schraubsicherung lösen aus

- Prüfen Sie durch Sichtprüfung die Steckdosen-Kombination und die angeschlossenen Verbraucher auf Defekte.

JA - es liegt ein Defekt an der Steckdosen-Kombination bzw. am Verbraucher vor:

- Nehmen Sie die defekte Steckdosen-Kombination außer Betrieb und verwenden Sie diese nicht weiter.
- Nehmen Sie den defekten Verbraucher außer Betrieb und verwenden Sie diesen nicht weiter.
- Tauschen Sie ggf. die defekte Schraubsicherung gegen eine neue gleichwertige Schraubsicherung aus.
- Beauftragen Sie eine Elektrofachkraft.

NEIN - es liegt kein Defekt vor:

- Schalten Sie den Fehlerstromschutzschalter (FI) wieder ein.

Der Leitungsschutzschalter bzw. die Schraubsicherung löst erneut aus!

- Nehmen Sie die Steckdosen-Kombination außer Betrieb und verwenden Sie diese nicht weiter.
- Nehmen Sie den Verbraucher außer Betrieb und verwenden Sie diesen nicht weiter.
- Tauschen Sie ggf. die defekte Schraubsicherung gegen eine neue gleichwertige Schraubsicherung aus.
- Beauftragen Sie eine Elektrofachkraft.

13. Lagerung und Entsorgung

13.1 Gerät lagern

Für die ordnungsgemäße Lagerung und um einen späteren, störungsfreien Betrieb des Geräts zu ermöglichen, sind die nachfolgenden Punkte zu beachten.

- Reinigen Sie das Gerät vor dem Lagern.
⇒ siehe Kapitel "Reinigung"
- Verpacken Sie das Gerät in der Originalverpackung oder einem geeigneten Karton.
- Lagern Sie das Gerät in einem trockenen und temperierten Raum bei einer Temperatur zwischen 0 °C und +40 °C.

13.2 Gerät entsorgen

Das Gerät ist bei Gebrauchsende außer Betrieb zu nehmen, zu demontieren und ordnungsgemäß zu entsorgen.

Die Außerbetriebnahme und Demontage darf ausschließlich durch eine Elektrofachkraft erfolgen.

Für die Entsorgung sind die gültigen, nationalen gesetzlichen Regelungen und Bestimmungen des Verwenderlands zu beachten.

14. Technische Daten

14.1 Typenschild

Beispiel:



Pos.	Erläuterung
1	Artikelnummer
2	max. Vorsicherung der Zuleitung + I _{nA}
3	Bemessungsspannung
4	Frequenz
5	Bemessungskurzschlussstrom
6	Produktnorm
7	Gerätgewicht
8	Fertigungscode
9	Bemessungsbelastungsfaktor (RDF)
10	Schutzart (IP)

14.1 / 1

Beachten Sie neben dem Typenschild die gerätespezifischen Anschlusswerte.

⇒ siehe Kapitel "Anschlusswerte"

14.2 Umgebungsbedingungen

⚠ Achtung

Sachschaden durch ungünstige Umgebungsbedingungen

Bei der Aufstellung des Geräts sind die örtlichen Umgebungsbedingungen zu berücksichtigen. Bei Nichtbeachten kann dies zu Schäden am Gerät führen.

- Beachten Sie die Umgebungsbedingungen bei der Aufstellung und für den sicheren Betrieb des Geräts.

In Hallen- und Freibädern, auf offener See und in unmittelbarer Küstennähe kann abhängig vom Standort und den klimatischen Einflüssen eine Beeinträchtigung der Edelstahloberflächen durch Korrosionsbildung nicht völlig ausgeschlossen werden. Durch gezielte Reinigungs- und Pflegemaßnahmen lassen sich die Beeinträchtigungen der Oberflächen jedoch verringern bzw. vermeiden. In besonders aggressiven Umgebungsbedingungen empfiehlt sich die Verwendung spezieller Edelstähle oder eine Beschichtung der Oberflächen, um die Korrosionsbeständigkeit weiter zu erhöhen.

An Kunststoffbauteilen kann es bei Kontakt mit chemischen Stoffen, Ölen, Laugen, Fett oder Lösungsmitteln und durch thermische Einflüsse zu optischen und qualitativen Beeinträchtigungen kommen.

Für diese Einsatzgebiete empfehlen wir die Verwendung von AMELAN®, einem Kunststoff mit hoher Beständigkeit gegen Chemikalien und anderen aggressiven Stoffen.

- Verwenden Sie ausschließlich Geräte, die für die jeweiligen Umgebungsbedingungen vorgesehen sind und die über die notwendigen Materialeigenschaften verfügen.
- Verwenden Sie das Gerät nicht in explosionsgefährdeter Umgebung, in der sich brennbare Flüssigkeiten, Gase oder Stäube befinden - Explosions- und Brandgefahr!
- Bauen Sie das Gerät nicht in ein zusätzliches Gehäuse oder in eine Gebäudenische ohne die Freigabe durch MENNEKES ein.
- Decken Sie die Seitenflächen des Geräts nicht ab.
- Verwenden Sie ausschließlich Kupferleitungen als Zuleitung.
- Wenden Sie sich bei Fragen an Ihren Fachhändler oder an MENNEKES.

14.2.1 Zulässige Umgebungstemperaturen für den Betrieb

Innenraum- und Freiluftaufstellung		
Min.	Max.	Mittelwert bei 24h
- 25 °C	+40 °C	nicht höher +35 °C

14.2.1 / 1

14.3 Abmessungen Aufputzverteiler

Gehäusemaße		
Höhe H (mm)	Breite B (mm)	Tiefe T (mm)
510	290	130
530	400	220
700	300	310
700	530	350

14.3 / 1

14.4 Abmessungen Unterputzverteiler

Gehäusemaße		
Höhe H (mm)	Breite B (mm)	Tiefe T (mm)
485	265	130
520	360	200

14.4 / 1

Weitere Informationen zu den Geräten finden Sie im aktuellen MENNEKES Produktkatalog oder im Internet unter www.MENNEKES.de.

15. Anhang / Appendix / Appendice

15.1 Anschlusswerte / Connected loads / Valeurs de raccordement / Aansluitwaarden

Nr.	DE	EN	FR	NL
1	Hersteller	Manufacturer	Fabricant	Fabrikant
2	Typ	Type	Type	Type
3	Bemessungsspannung U_n (V)	Rated voltage U_n (V)	Tension assignée U_n (V)	Nominale spanning U_n (V)
4	Bemessungsstoßspannung U_{imp} (kV)	Rated impulse withstand voltage U_{imp} (kV)	Tension assignée de tenue au choc U_{imp} (kV)	Nominale piekspanning U_{imp} (kV)
5	Bedingter Bemessungs- kurzschlussstrom I_{cc} (kA)	Rated conditional short- circuit current I_{cc} (kA)	Courant assigné de court- circuit conditionnel I_{cc} (kA)	Voorwaardelijke nominale kortsluitstroom I_{cc} (kA)
6	Bemessungsbelastungs- faktor RDF	Rated diversity factor (RDF)	Facteur de diversité assigné RDF	Nominale belastingsfactor RDF
7	Bemessungsfrequenz f_n (Hz)	Rated frequency f_n (Hz)	Fréquence assignée f_n (Hz)	Nominale frequentie f_n (Hz)
8	Verschmutzungsgrad	Pollution degree	Degré de pollution	Mate van vervuiling
9	System	System	Système	Systeem
10	Aufstellung freiluft / ortsfest	Place to use, indoor / outdoor	Installation extérieur / intérieur	Opstelling in de vrije lucht / plaatsvast
11	Verwendung durch Laie	Operated by ordinary person	Utilisation par des profanes	Gebruik door een leek
12	Elektromagnetische Verträglichkeit EMV	Electromagnetic compatibility (EMC)	Compatibilité électromagnétique CEM	Elektromagnetische verdraagbaarheid EMV
13	Bauform:	Assembly:	Forme de construction :	Ontwerp:
14	Schlagfestigkeit (IK)	Impact resistance (IK)	Résistance aux coups (IK)	Slagvastheid (IK)
15	Schutzklasse	Protection class	Classe de protection	Beschermklasse
16	Bemessungsstrom der Schaltgerätekombination I_{nA} (A)	Rated current of switchgear assembly I_{nA} (A)	Courant assigné du coffret combiné des modules de commande I_{nA} (A)	Nominale stroom schakelapparaten- combinatie I_{nA} (A)
17	Bemessungsisolations- spannung U_i (V)	Rated insulation voltage U_i (V)	Tension d'isolation assignée U_i (V)	Nominale isolatie- spanning U_i (V)
18	Schutzart (IP)	Protection class (IP)	Type de protection (IP)	Beschermingssoort (IP)
19	Maße	Dimensions	Dimensions	Afmetingen
20	Gewicht	Weight	Poids	Gewicht
21	Temperatur	Temperature	Température	Temperatuur

15.1 / 1

Die gerätespezifischen Anschlusswerte entnehmen Sie bitte der Tabelle auf der nachfolgenden Seite.

Device-specific connected loads can be found in the table on the following page.

Les valeurs de raccordement spécifiques à l'appareil se trouvent dans le tableau à la page suivante.

De specifieke aansluitwaarden van het apparaat vindt u in de tabel op de volgende pagina.



Bitte hier aufkleben !
Attach sticker here
À coller ici !
A.u.b. hier opplakken !



Die Übersetzungen zu den Eintragungen entnehmen Sie bitte der vorherigen Seite.

The translations of the entries can be obtained from the previous page.

Les traductions des inscriptions se trouvent à la page précédente.

De vertalingen van de gegevens vindt u op de vorige pagina.



Plugs for the world

MENNEKES

Elektrotechnik GmbH & Co. KG
Spezialfabrik für
Steckvorrichtungen

Aloys-Mennekes-Str. 1
D-57399 Kirchhundem

Tel. +49 (0) 2723 / 41-1
Fax +49 (0) 2723 / 41-2 14
E-Mail info@MENNEKES.de
Internet www.MENNEKES.de